



Nr. 2 / 2016
33. Jahrgang

Vigler

Pfarrblatt

Liebe Pfarrgemeinde!

Globalisierung und Zuzug von Menschen aus anderen Kulturkreisen (Geflüchtete und andere) lösen da und dort Unsicherheit aus, Angst vor „Überfremdung“ oder gar vor dem Verlust der eigenen Identität.

Was aber, wäre da zu fragen, ist unsere Identität? Gibt es die europäischen Werte, können wir noch von einem christlichen Abendland sprechen, das – nach Meinung von nicht wenigen – durch eine Islamisierung bedroht sei.

Es ist an der Zeit, unsere Ängste nicht so sehr nach außen zu projizieren, vielmehr uns zu kümmern um die eigenen Werte, uns zu sorgen um eine europäische Identität und diese zu stärken.

Bereits 1995 wurde in Lübeck die „CHARTA DER EUROPÄISCHEN IDENTITÄT“ beschlossen. Dort heißt es ganz klar: „Freiheit, Friede, Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit sind unsere höchsten Güter. Um sie zu sichern und weiterzuentwickeln, braucht Europa eine moralisch überzeugende politische Gestalt und eine solidarische Politik, die den europäischen Gemeinsinn stärkt, die Europäische Union glaubwürdig macht und auf die wir Europäer stolz sein können.“

Vor allem das Christentum hat neben dem Judentum und auch dem Islam die Geschichte Europas geprägt. Freilich, das „christliche Abendland“ gibt es nicht (mehr). Und so schreibt Zulehner zu Recht: „Nicht das christliche Abendland ist also zu retten, sondern das Christliche im Abendland.“ (Entängstigt euch, Patmos)

Wir Christen sind aufgerufen, weniger von den christlichen Werten zu reden als



Die Viller Kirche muss dringend restauriert werden – Bericht im Innenteil.

sie vielmehr zu leben: die Grundhaltung der Liebe, die sich im Mitfühlen mit und in der Hilfe für die Zukurzgekommenen, Ausgegrenzten und Heimatlosen zeigt, konkret in den „Werken der Barmherzigkeit“. Werte hingegen, die nicht gelebt werden und nur auf dem Papier stehen sind nichts wert!

Gottlob gibt es ja quer durch alle Gesellschaftsschichten und über religiöse und weltanschauliche Grenzen hinweg so viele, die diese Werte leben, gerade in diesen schwierigen Zeiten der „Flüchtlingskrise“. Sie alle tragen dazu bei, dass Europa nicht zu einem herz- und seelenlosen Gebilde verkommt, wovon auch Papst Franziskus in seiner Rede vor dem EU-Parlament am 25.11.2014 gewarnt hat.

Wenn alle Hilfsorganisationen und Freiwilligen Helfer in Österreich auch nur 2 Wochen ihre Tätigkeit einstellen würden, hätte die Republik wahrscheinlich einen echten Grund, den Notstand auszurufen!

Möge der Geist von Pfingsten heute wie damals (s. Apg 2,11) die Menschen verschiedener Ethnien, Rassen, Kulturen und Religionen zusammenführen, sie inspirieren, dass sie in aller Verschiedenheit einander mehr und mehr verstehen lernen!

Magnum Keth

Risse in der Kirche

Vor 44 Jahren wurde die Viller Kirche zum letzten Mal umfassend restauriert. Eine neuerliche Innenrestaurierung ist dringend notwendig.

Nicht zuletzt Dank einer nicht vorhandenen Heizung ist die Kirche von zu starker Verschmutzung verschont geblieben. Vor allem die Sprünge in der Kuppel und an den Mauern müssen jedoch saniert, verfüllt und, so gut es geht, stabilisiert werden. Größere statische Probleme und damit verbundene aufwändige Maßnahmen können nach ausführlichen Untersuchungen gottlob ausgeschlossen werden.

Die meisten Fresken müssen lediglich gereinigt, bzw. die Risse ausgebessert werden. Das Fresko über der Orgel (Mantelteilung) muss von späteren



Übermalungen befreit und auf den ursprünglichen Zustand hin restauriert werden. Einen größeren finanziellen Aufwand erfordert die Elektrifizierung, die vollkommen erneuert werden muss. Das sind einige der größeren Arbeiten.

Zusätzlich sollen auch die Schindeln am Turm teilweise erneuert und der Turmhelm saniert werden.



Der in Wien lebende und über Österreich hinaus bekannte Künstler MICHAEL HEDWIG hat vor 14 Jahren das österliche Hochaltarbild in Vill geschaffen.

Als Beitrag zur Renovierung der Kirche hat er uns handsignierte Radierungen zu diesem Bild für den freien Verkauf überlassen.

Wer sich dafür interessiert und gleichzeitig damit großzügig helfen will, möge sich im Pfarramt melden!

Nach der Planungsphase des Pfarrkirchenrates in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Bauamt können nun die Restaurierungsarbeiten Ende Mai / Anfang Juni (gleich nach Fronleichnam) begonnen werden.

Das geschieht erst nach sorgfältiger Erstellung des Finanzierungsplanes und den Ansuchen an die Subventionsgeber (Stadt, Land, Denkmalamt, Stift Wilten). Ins Blaue hinein mit derartigen Projekten zu beginnen, würde von Seiten der Diözese und des Stifts nicht genehmigt.

Frühere Generationen haben mit viel Einsatz und großer Opferbereitschaft diese Kirche gebaut und prachtvoll ausgestattet. Das bedeutet für uns auch eine Verpflichtung, dieses Juwel, die „kleine Wiltener Basilika“ zu erhalten und als ein kostbares kulturelles und religiöses Erbe weiterzugeben.

Die Gesamtkosten für Turmsanierung und Innenrestaurierung werden gegen-

wärtig auf 180.000,- geschätzt. Bis heute sind in Vill durch Spenden und verschiedene Aktionen (Flohmarkt, Musikkapelle, Martini-Agape, Iglar Art u.ä.) mehr als 10.000,- zusammengekommen.

Am Sonntag, dem 19. Juni, oder (bei Schlechtwetter) am Sonntag darauf, dem 26. Juni, wird es im Zeichen der Renovierung ein Pfarrfest um die Kirche herum geben. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir bitten vor allem die Viller Bevölkerung um weitere Hilfe und Unterstützung. Bei anderen Projekten in den vergangenen Jahren haben die Villerinnen und Viller immer wieder in dankenswerter Weise eine große Spendenfreudigkeit gezeigt.

Pfarrer Magnus mit dem Pfarrkirchenrat

SPENDENKONTO:
TISPA AT16 2050 3033 0178 0916



Die Erstkommunionkinder mit den Tischmüttern.

ETWAS BESONDERES ...

Der 3. April war heuer für 23 Viller und Iglser Kinder etwas wirklich Besonderes. Die Erstkommunion stand vor der Tür. Für uns als Tischmütter war es ebenfalls sehr aufregend, denn nach den gemeinsamen Gruppenstunden, die wir mit Bibel- und anderen Geschichten, Liedern, Basteln, Malen, Tanzen, Backen und sogar mit einer Besichtigung des Stiftes Wilten füllten, war es für uns wirklich spannend zu sehen, was die Kinder aus IHREM Tag wohl machen würden.

Wir wurden in keinsten Weise enttäuscht. Die Euphorie und der Enthusiasmus, den die Kinder bei der Erstkommunion an den Tag legten, war für uns Bestätigung genug. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Hingabe die eingeübten Lieder gesungen wurden, wie ernst die Kinder ihre Aufgaben nahmen und wie so mancher ehrfürchtig seine Kerze bestaunte ...

Das berührt einen und man weiß, es gibt immer noch etwas wirklich Besonderes im Leben. *Angi Gruber*

PS. Herzlichen Dank an die Tischmütter für ihren großen Einsatz! Danke auch den Eltern der 1. Klassen, die die Agape so schön vorbereitet und festlich gestaltet haben! *Magnus*

„Ja-tun ist besser als Ja-sagen“, hat jemand einmal geschrieben. Dafür Dank und Gottes Segen den beiden! *Magnus*

150 JAHRE

Martha (70) und Gottfried (80) Gutternig konnten kürzlich groß feiern. Beide zusammen erreichten sie das stolze Alter von 150 Jahren. Ihnen möchte ich an dieser Stelle auch im Namen der Pfarre Vill herzlich zum „Runden“ gratulieren und Vergelt's Gott sagen: der Martha, die bewegt, motiviert und organisiert auf die Menschen zugehen kann, der „Chor-

mama“ des Viller Chors, der Blumen-schmückerin in der Kirche und vieles andere mehr. Dem Gottfried, der eher im Hintergrund agiert: als engagierter Vollblutmusiker, der für Sauberkeit und Ordnung im Friedhof sorgt etc.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Robert Barth, Brigitte Fessler, Hannes Flir, Wolfgang Gritsch, Pfarrer Magnus Roth. Satz&Layout: Thomas Parth. Alle 6080 Igl/Vill. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



FIRMUNG

13 Mädchen und 16 Buben werden heuer das Sakrament der Firmung empfangen: am Sonntag, 22.5. um 9 Uhr in Vill. Die Vorbereitung darauf hat bereits im Oktober begonnen. Das Firmteam (Evelyne Brändle, Bettina Lerch, Gaby Wopfner und Anna Zschocke mit Pfarrer Magnus) hat sie in den vergangenen Monaten auf ihrem FIRMWEG begleitet. Herzlichen Dank für ihren großen Einsatz und das Bemühen, den Jugendlichen „geistlich-spirituelle Nahrung“ für ihren weiteren Weg mitzugeben! *Magnus*

FERIENLAGER

Baittrok. Danke ihnen und auch allen HelferInnen beim anschließenden Pfarrcafé!

Bestens besucht sind auch die JUGENDMESSEN am Sonntagabend. Die Jugendband (Chor und Orchester) überträgt ihre Freude an Musik und Gesang auf die Gottesdienstgemeinde. Herzlichen Dank! *Magnus*

KIWO

Großer Beliebtheit erfreut sich der KIWO (Kinderwortgottesdienst) im Pfarrheim, immer bestens vorbereitet und lebendig gestaltet von Maria Rastl und Dorota



Sie erhalten den Vigler als download unter: www.pfarre-igls-vill.at

KALENDER

Sonntag 22. Mai	VILL	9.00	FIRMUNG
FRONLEICHNAM Donnerstag 26. Mai	VILL	8.30	FESTGOTTESDIENST anschließend FRONLEICHNAMSPROZESSION
HERZ-JESU- SONNTAG 4. Juni	IGLS	8.30	FESTGOTTESDIENST im Alten Schulgarten anschließend PROZESSION
Sonntag 19. Juni	VILL	9.00	PFARRFEST in Vill (zugunsten der Kir- chenrestaurierung) FAMILIENGOTTESDIENST mit Jugendband und Viller Chor <i>bei Schlechtwetter wird das Fest auf Sonn- tag, 26. Juni, verschoben</i>
	IGLS		keine 10-Uhr-Messe!
Sonntag 3. Juli	IGLS	10.00	FAMILIENGOTTESDIENST mit Jugend- band im Rahmen von „KLANGGARTEN“ der Musikapelle
CHRISTOPHORUS- SONNTAG 24. Juli			Sammlung für die MIVA: „ein Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein Missionsauto“
FEST DER AUFNAHME MARIAS IN DEN HIMMEL Montag 15. August			<i>Segnung der Blumen und Kräuter bei allen Gottesdiensten!</i> Augustsammlung der Caritas
	VILL	10.00	FESTGOTTESDIENST (sofern die Restaurierung abgeschlossen ist)
	IGLS		vormittags keine Hl. Messe! 19.00 Abendmesse
ÄGIDISONNTAG 4. September	IGLS	8.30	HOCHAMT anschließend Prozession
Sonntag 11. September			FAMILIENFEST

ACHTUNG !

KEINE Sonntagvorabendmesse am 16., 23. und 30. Juli und 6. August
Werktagsmessen im Sommer vom 11. Juli bis 8. August
nur in IGLS Mittwoch 19.00 Uhr

*Bitte immer die wöchentliche Gottesdienstordnung beachten,
falls sich kurzfristig Änderungen ergeben!*

KANZLEISTUNDEN in den Ferienwochen:
nur am FREITAG, von 18.00 bis 18.30 !

KIRCHENKONZERTE in der Iglser Kirche: jeden Sonntag (Instrumental-
und Vokalkonzerte) und Donnerstag (Orgel) jeweils um 20.30!